

# SWR2 MANUSKRIFT

---

ESSAYS FEATURES KOMMENTARE VORTRÄGE,

---

## SWR2 LESENSWERT KRITIK

### **Cory Taylor: Mr. Booker und ich**

Aus dem australischen Englisch von Sabine Roth

List Verlag

ISBN 978-3-8437-2075-5

240 Seiten

20 Euro

Rezension von Oliver Pfohlmann

Donnerstag, 23.05.2019 (15:55 – 16:00 Uhr)

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

# SWR2 MANUSKRIFT

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

Erwachsenwerden ist schwer. Umso mehr, wenn man wie die 16-jährige Martha in einer klaustrophobisch engen Kleinstadt aufwächst, weit entfernt von der nächsten Großstadt. Jeder auf diesem „Friedhof mit Beleuchtung“, wie es im Roman heißt, träumt nur von einem, nämlich von hier wegzukommen. Als Cory Taylors gewitzter Heldin dies endlich gelungen zu sein scheint, als sie in Sydney in einem Hotelzimmer auf ihren Geliebten wartet, scheitert ihr Versuch eines Absprungs jedoch kläglich. Bereits wenige Tage nach ihrer Abreise muss die Teenagerin wieder zu ihrer Mutter zurückkehren: deprimierender Höhepunkt eines ganz und gar nicht deprimierenden, vielmehr ausgesprochen berührend und packend zu lesenden Coming-of-Age-Romans.

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

# SWR2 MANUSKRIPT

Der Lebenslauf der im Jahr 2016 im Alter von 61 Jahren verstorbenen australischen Autorin erinnert in mancher Hinsicht an ihren deutschen Kollegen Wolfgang Herrndorf. Denn wie bei dem Berliner Schriftsteller sorgte auch bei Cory Taylor ausgerechnet die Diagnose einer unheilbaren Krebserkrankung für einen ungewöhnlichen Produktivitätsschub, der sie binnen weniger Jahre drei Bücher schreiben ließ. Und so wie Herrndorf die letzte Phase seiner Krankheit mit seinem Tagebuch „Arbeit und Struktur“ begleitete, notierte auch die frühere Drehbuchautorin in ihren letzten Monaten eindringliche Reflexionen über Leben und Tod.

„Sterben. Eine Erfahrung“, so der Titel dieser Notate, war vor zwei Jahren Taylors erstes Werk, das auch auf Deutsch zu lesen war. Ihr Debütroman aus dem Jahr 2011 dagegen ist überraschenderweise erst jetzt übersetzt worden. Seinerzeit wurde er mit dem Commonwealth Book Prize für die Pazifikregion prämiert. Im Zentrum von „Mr. Booker und ich“ steht eine provokante Liebesbeziehung: die einer Teenagerin mit einem verheirateten Mann.

Der Gedanke an Missbrauch liegt bei solch einem Plot natürlich nahe. Doch gerät er angesichts von Taylors hinreißender Heldin, die ihre Verletzlichkeit hinter coolen Sprüchen verbirgt, rasch wieder aus dem Blick. Zumal die inzwischen offenbar erwachsene Martha von ihrer ersten großen Liebe in einer geradlinig-frischen, unsentimentalen Sprache erzählt. Und auch wenn sie ihre Erfahrungen in der Lolita-Rolle einmal als „Fehler“ bezeichnet, wird doch deutlich, dass sie sich auch im Rückblick nicht als Opfer eines Erwachsenen versteht, sondern eher als dessen Komplizin. „Wir waren wie zwei Tiere, die sich ineinander verkrochen, um nicht zu erfrieren“, konstatiert die Ich-Erzählerin einmal.

Diesen Komplizen – Mr. Booker – lernt die 16-Jährige auf einer Party ihrer Mutter kennen. Der charmante Filmdozent und seine Frau sind Engländer, ausgerechnet in der australischen Provinz wollen sie einen Neustart wagen. Zuerst nimmt das kinderlose Ehepaar das Mädchen aus prekärem Elternhaus als eine Art Ersatztochter unter seine Fittiche, Besuche in Kleiderläden, Kinos oder Pubs inklusive. Doch bald beginnt hinter

## **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

# SWR2 MANUSKRIFT

dem Rücken der Gattin die Affäre zwischen Martha und dem in seiner unglücklichen Ehe gefangenen Mr. Booker. Für Taylors Protagonistin ist es so, als hätte ihr tristes Dasein nach Jahren des Wartens endlich Farbe bekommen, heißt es einmal. Und wo zunächst die sexuelle Neugier einer Heranwachsenden dominiert, entstehen bald tiefere Gefühle. Deren Kollision mit der Realität der Erwachsenen ist freilich vorprogrammiert.

Dass diese Wirklichkeit von dem in diesem Milieu allgegenwärtigen Alkohol imprägniert ist, ist wohl der Grund dafür, dass die Affäre lange Zeit niemandem auffällt. Oder besser gesagt: dass sie so lange von der Umwelt ignoriert wird. Auch von Mrs. Booker übrigens, die sich nur dann in ein „würdevolles Schweigen“ flüchtet, wenn sie nicht gerade ihren Rausch ausschläft. Und Marthas Mutter hält sich demonstrativ aus dem Privatleben ihrer Tochter heraus. Wohl auch deshalb, weil sie, wie praktisch alle Erwachsenen in diesem großartig erzählten Roman, ihr Leben selbst nicht im Griff hat. Es ist von schöner Ironie, dass ausgerechnet die Teenager-Tochter völlig illusionslos durchschaut, wie sehr sich ihre Mutter von ihrem Versager-Ehemann, Marthas Vater, emotional manipulieren lässt. Die Frage, ob es Martha mit Mr. Booker nicht letztlich ebenso ergeht, muss wohl jeder Leser für sich selbst entscheiden.

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.